

terre." All diese Fakten möge er bitte in Zug bekannt machen. Auch solle er darauf hinweisen, dass es allein die Schuld des Gegners sei, wenn es am Rheine zum Krieg kommen sollte. Schliesslich möge er allfällige Bedenken in Sachen "[des] *pretendues transgressions*" zerstreuen "*et le vray sens de l'acord héréditaire*" in Erinnerung rufen. Bekanntlich hätten Bündnisse nur so lange ihre Gültigkeit, als sie für beide Parteien vorteilhaft seien. Wenn also Zug fortfahren sollte, gegen Frankreich zu agieren, "*je ne pourrois rien aussi obtenir pour luy [gemeint Pensionen]*". Er solle also stark darauf sehen, dass auch Zug als Bündnispartner für den König wieder interessant werde.

1) Der fragliche Brandenburg scheint danach das für den Bischof bestimmte Truppenkontingent angeführt zu haben.

Original, in franz. Sprache
AH 34, 174-177

85

1675 März 9., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN MELCHIOR DE HAROD DE SENEVAS, MARQUIS DE] SAINT-ROMAIN, AN [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

Das Antwortschreiben des Königs [Ludwig XIV.] und - wovon ihnen [der Vorort] Luzern sicherlich schon Mitteilung gemacht - der Abzug der vier noch im Bistum [Basel] stationiert gewesenen [franz.] Regimenten, "*ont mis fin a cette affaire*". Dass sich der König zur Abberufung genannter Truppen entschlossen, aber sei ein neuer Beweis seines grossen Wohlwollens, das er ihnen gegenüber trage. Es sei nun an den [kath.] Orten, darauf zu achten, dass der Bischof [Johann Konrad von Roggenbach] die versprochene Neutralität auch tatsächlich einhalte. "*Au reste je vous plaint fort et le peu d'amis que nous avons dans votre Canton et dans les autres [Cantons cath.] qui tiennent la mesme conduite. Considerez ... tout ce qui s'est passé depuis que je suis en Suisse, toutes les resolutions que votre Canton a prises, la conduite que ses Députés ont tenue dans les Diettes, et le refus qu'il a fait de suivre l'exemple d'Ury et de Schuitz quand ils nous ont accor-*

dé la levée, et dites ce que peut faire le Roy, et s'il est juste qu'il exécute tousjours l'alliance et donne les pensions.

Vous trouverez les nouvelles cy-joint": Die Niederlage der span. Flotte "avec l'entrée de l'Escadre de M. [Louis-Victor de Rochechouart, Duc] de Vivonne [Gouverneur et vice-roi de Sicile] dans le port de Messine, et la division que comence en Holande Sont de grande consequence". Es mache den Anschein, als wolle Gott selber das Haus Oesterreich [Habsburg] dafür bestrafen, dass es Frankreich den Krieg erklärt habe. Denn dadurch sei die Verwirklichung eines für das [kath.] Bekenntnis vorteilhaften Friedens [Friede von Aachen? von 1668], den Frankreich mit Holland geschlossen, hintertrieben worden. Ungeachtet der für Oesterreich wenig vorteilhaften militärischen Lage, versuche dieses aber nach wie vor, einen allgemeinen Frieden zu torpedieren.

"Tout ce que [Alfonso II-] le Comte Cavati a publié d'un concert de Mr. De Baviere [Kurfürst Ferdinand] et de nous pour se Saisir des passages des grisons et autres entreprises est une pure invention du Comte." Damit beabsichtige dieser bloss, Verwirrung zu stiften und die eidg. Orte in das Kriegsgeschehen miteinzubeziehen.

Original, in franz. Sprache
AH 34, 178-181 - Blatt 180^v und 181 leer

86

1675 März 30., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN MELCHIOR DE HAROD DE SENEVAS,
MARQUIS DE] SAINT-ROMAIN, [AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

Er sei sich absolut im klaren darüber, dass nicht er, [Zurlauben], Schuld daran habe, dass Zug dem Beispiel von Uri und Schwyz nicht gefolgt sei und Frankreich den verlangten Aufbruch nicht bewilligt habe. Dieser Umstand aber ändere nichts daran, dass Zug immer mehr zum Parteigänger Spaniens werde und dadurch für Frankreich zunehmend an Interesse verliere. Immerhin habe man sich bezüglich der Transgressionen und anderer Frankreich wichtig scheinender Probleme etwas verständnisvoller gezeigt. Da es ihm